

<p><b>Lektion 8</b> Immer Ärger mit den Fans</p> <p><b>Formen</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Verben: Imperfekt (A)</li> <li>2) Verben: Perfekt (-v-, -u-, Hilfsverb) (B)</li> <li>3) Substantive: 3. Dekl. (Erweiterung) (C)</li> </ol> <p><b>Syntax</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Verwendung von Imperfekt und Perfekt</li> <li>2) Nebensätze als Adverbiale (Sinnrichtungen)</li> </ol>	<p><b>Sprachkompetenz</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• (12) unterscheiden bei- und unterordnende Konjunktionen -&gt; C.</li> <li>• (13) entdecken ihnen bekannte lateinische Wörter im Deutschen, Englischen und ggf. in anderen Fremdsprachen -&gt; S.63, Aufg. 7.</li> <li>• (14) geben die Paradigmen der Formen (s. links) wieder -&gt; A, B, C.</li> <li>• (14) zerlegen die o.g. Formen in die bekannten Bausteine -&gt; A, B, C.</li> <li>• (14) bilden mit den bekannten Bausteinen Formen und übersetzen ggf. auch Formen -&gt; A, B, C.</li> <li>• (15) ordnen die Einzelformen (inkl. esse) in das Gesamtsystem der Formen ein und bestimmen sie sicher -&gt; A, B, C; Bb. S.55f.</li> <li>• (16) identifizieren und benennen als Füllungsmöglichkeiten der Satzglieder: - Adverbialbestimmung: Adverb -&gt; S.60, Aufg. 3.</li> <li>• (18) vergleichen das narrative Perfekt des Lateinischen mit dem deutschen Erzähltempus Präteritum und übersetzen im Präteritum -&gt; S.61, Aufg. 1; Bb. S.57.</li> <li>• (20) belegen z.B. durch Lehn- und Fremdwörter, dass Sprachen sich beeinflussen -&gt; S.63, Aufg. 7.</li> </ul>
<p><b>Fächerübergreif</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Deutsch: Prädikat im Satzgefüge</li> <li>2) Geschichte: Gladiatoren</li> </ol>	<p><b>Textkompetenz</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• (22) entnehmen dem Text aufgabenbezogen Einzelinformationen zum Inhalt (z.B. Handlungsträger, Ort, Zeit) -&gt; S.61, Aufg. 1.</li> <li>• (23) lösen Strukturdifferenzen zielsprachlich angemessen auf (z.B. Tempora) -&gt; S.62 (Deutsch ist anders).</li> <li>• (24) teilen den Text unter vorgegebenen Kategorien in Abschnitte ein (hier: Haupt-, und Nebenhandlungen) -&gt; S.61, Aufg. 1.</li> <li>• (25) geben den Inhalt des übersetzten Textes in eigenen Worten wieder -&gt; S.61, 1. und 2.</li> <li>• (25) setzen den Inhalt des übersetzten Textes gestaltend um, z.B. durch Umwandlung in eine andere Textsorte, szenische Darstellung, Umsetzung von Text in Bild -&gt; S.61, Aufg. 3.</li> <li>• (25) vergleichen moderne Problemstellungen und Problemlösungen mit antiken -&gt; S.62, Aufg. 1.</li> </ul>
	<p><b>Kulturkompetenz</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhaltsbereich (künstlerisch-kultureller Raum): (27) Amphitheater (Jg. 9) -&gt; S.60-62.</li> <li>• (28) vergleichen in ausgewählten Bereichen die römische Lebenswelt mit der eigenen Erfahrungswelt (hier: z.B. Gladiatoren) -&gt; S.62.</li> <li>• (29) benennen das Fremde in den Verhaltensweisen und Regeln der Römer.</li> <li>• (30) benennen ihre Eindrücke bei der Rezeption römischer Kunst -&gt; S.63.</li> <li>• (30) identifizieren Elemente aus der eigenen Umwelt als Rezeptionszeugnisse -&gt; S.62f.</li> </ul>

<p><b>Lektion 9</b> Flucht aus Pompeji</p> <p><b>Formen</b></p> <p>1) Verben: Perfekt (-s-, Dehnung, Reduplikation, ohne Stammveränderung) (B)</p> <p>2) Substantive: 3. Dekl. (Erweiterung) (C)</p> <p>3) Personalpronomen (D)</p> <p><b>Syntax</b></p> <p>1) Acl: Erweiterungen (A)</p> <p>2) Acl: Zeitverhältnisse (A)</p>	<p><b>Sprachkompetenz</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• (12) sortieren die gelernten Wörter nach grammatischen (Wortarten, Deklinationen, Konjugationen) und semantischen Gruppen (Wortfamilien, Wortfelder, Sachfelder) -&gt; C, D; Bb. S.60.</li> <li>• (14) geben die Paradigmen der Formen (s. links) wieder -&gt; B, C, D.</li> <li>• (14) zerlegen die o.g. Formen in die bekannten Bausteine -&gt; B, C, D.</li> <li>• (14) bilden mit den bekannten Bausteinen Formen und übersetzen ggf. auch Formen -&gt; B, C, D.</li> <li>• (17) identifizieren die satzwertige Konstruktion Acl, benennen den Auslöser und die notwendigen Bestandteile und übersetzen die Konstruktion adäquat -&gt; A; Bb. S.61.</li> <li>• (18) unterscheiden die grundlegenden Kasusfunktionen -&gt; C.</li> <li>• (18) vergleichen das Phänomen Acl im Lateinischen und im Deutschen und benennen die Grenzen der wörtlichen Übertragung -&gt; A, Bb. S.61.</li> </ul>
<p><b>Fächerübergreif</b></p> <p>1) Deutsch: Präteritum</p> <p>2) Erdkunde: Vulkanismus</p> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <p>Texte erschließen: Tempusprofil nutzen</p>	<p><b>Textkompetenz</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• (22) entnehmen dem Text aufgabenbezogen Einzelinformationen zum Inhalt (z.B. Handlungsträger, Ort, Zeit) -&gt; S.67; S. 69.</li> <li>• (22) arbeiten aufgabenbezogen vorherrschende Textmerkmale (hier: Tempora, Länge der Sätze) heraus -&gt; S.67, Aufg. 1.</li> <li>• (22) analysieren einfache Textstrukturen anhand von Konnektoren -&gt; S.67, Aufg. 1.</li> <li>• (24) formulieren eine sachlich korrekte und zielsprachlich angemessene Version.</li> <li>• (24) teilen den Text unter vorgegebenen Kategorien in Abschnitte ein -&gt; S.69, Aufg. 1.</li> <li>• (24) finden zu vorgegebenen Abschnitten passende Überschriften -&gt; S.69, Aufg. 1.</li> <li>• (25) vergleichen und bewerten andere Materialien in Hinblick Textbezug und Abbildung der inhaltlichen Aussagen (z.B. Bilder, Texte) -&gt; S.67, Aufg. 2, S.69, Aufg. 4.</li> <li>• (25) vergleichen moderne Problemstellungen und Problemlösungen mit antiken -&gt; S.67, Aufg.3.</li> </ul>
	<p><b>Kulturkompetenz</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhaltsbereich (privater und öffentlicher Raum): (26) politisch-historische Ereignisse; Pompeji (Jg. 9) -&gt; S.66-68.</li> <li>• (28) stellen gemeinsam erarbeitete Inhalte nach sachlichen Gesichtspunkten verständlich vor -&gt; S.68 (Inhalt) Aufg. 2.</li> <li>• (28) vergleichen in ausgewählten Bereichen die römische Lebenswelt mit der eigenen Erfahrungswelt (hier: Fanstreitereien) -&gt; S.69.</li> <li>• (29) benennen das Fremde in den Verhaltensweisen und Regeln der Römer -&gt; S.67, Aufg. 3.</li> </ul>

<p><b>Lektion 10</b> Das soll ein Gott sein?</p> <p><b>Formen</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Pronomen is (A)</li> <li>2) Verben: Plusquamperfekt (B)</li> </ol> <p><b>Syntax</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Pronomen is: Verwendung (A)</li> <li>2) Verwendung des Plusquamperfekts (B)</li> <li>3) Ablativ der Zeit (C)</li> </ol>	<p><b>Sprachkompetenz</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• (13) entdecken ihnen bekannte lateinische Wörter im Deutschen, Englischen und ggf. in anderen Fremdsprachen -&gt; S.77, Aufg. 7.</li> <li>• (14) geben die Paradigmen der Formen (s. links) wieder -&gt; A, B.</li> <li>• (14) zerlegen die o.g. Formen in die bekannten Bausteine -&gt; A, B.</li> <li>• (14) bilden mit den bekannten Bausteinen Formen und übersetzen ggf. auch Formen -&gt; A, B; Bb. S.67f.</li> <li>• (17) identifizieren nach KNG-Kongruenz zusammengehörende Wortgruppen -&gt; A.</li> <li>• (18) unterscheiden die grundlegenden Kasusfunktionen -&gt; C; S.74, Aufg. 1 und 3.</li> <li>• (18) benennen den Sammelkasus Ablativ als Kasus der Adverbialbestimmung, differenzieren die Funktionen und verwenden dafür im Deutschen einen Präpositionalausdruck -&gt; C; Bb. S.68.</li> <li>• (20) belegen z.B. durch Fremd- und Lehnwörter, dass Sprachen sich beeinflussen -&gt; S.77, Aufg. 7.</li> </ul>
<p><b>Fächerübergreif</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Deutsch: Wortstellung bei zweiteiligen Prädikaten</li> <li>2) Geschichte: Gründungssage Roms</li> </ol> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Sätze erschließen: Linear vorgehen</li> <li>2) Erkenntnisse der Archäologie nutzen</li> </ol>	<p><b>Textkompetenz</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• (22) arbeiten aufgabenbezogen vorherrschende Textmerkmale (hier: Tempora) heraus -&gt; S.75, Aufg. 1.</li> <li>• (24) formulieren eine sachlich korrekte und zielsprachlich angemessene Version -&gt; S.75, Aufg. 2.</li> <li>• (24) teilen den Text unter vorgegebenen Kategorien in Abschnitte ein -&gt; S.75, Aufg. 4.</li> <li>• (24) finden zu vorgegebenen Abschnitten passende Überschriften -&gt; S.75, Aufg. 3.</li> <li>• (25) vergleichen und bewerten andere Materialien in Hinblick Textbezug und Abbildung der inhaltlichen Aussagen (z.B. Bilder, Texte) -&gt; S.75, Aufg. 4b.</li> </ul>
	<p><b>Kulturkompetenz</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhaltsbereich (privater und öffentlicher Raum): (26) röm. Alltagsleben: Kleidung -&gt; S.72. politisch-historische Ereignisse (Gründung Roms, S.76; Pompeji (Jg. 9) -&gt; S.72.</li> <li>• Inhaltsbereich (kultisch-religiöser Raum): (27) altrömische Persönlichkeiten als Exempla (Brutus) -&gt; S.77.; (27) römische Mythen der Frühzeit (Romulus und Remus) -&gt; S.74-76.</li> <li>• (28) stellen gemeinsam erarbeitete Inhalte nach sachlichen Gesichtspunkten verständlich vor -&gt; S.76 (Inhalt) Aufg. 1.</li> <li>• (30) benennen ihre Eindrücke bei der Rezeption römischer Kunst -&gt; S.75, Aufg. 4b.</li> <li>• (30) beschreiben angeleitet antike Kunstgegenstände -&gt; S.73, Bb. S.68f.</li> </ul>

<p><b>Lektion 11</b> Ein Mädchen als Vorbild</p> <p><b>Formen</b> 1) Relativpronomen (A) 2) Verben: Futur (B)</p> <p><b>Syntax</b> 1) Relativsatz als Attribut (A) 2) Verwendung des Futurs (B)</p>	<p><b>Sprachkompetenz</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• (11) wenden Techniken des Erschließens, Archivierens, Lernens und Wiederholens von Wörtern und Wendungen selbstständig an -&gt; Bb. S.75.</li> <li>• (13) erklären bei signifikanten Wörtern die im Lateinischen und im Deutschen unterschiedlichen Konzepte (z.B. <i>familia</i> – Familie) -&gt; S.80, Aufg. 3.</li> <li>• (14) geben die Paradigmen der Formen (s. links) wieder -&gt; A, B.</li> <li>• (15) ordnen die Einzelformen (inkl. <i>esse</i>) in das Gesamtsystem der Formen ein und bestimmen sie sicher -&gt; A, B; Bb. S.73f.</li> <li>• (16) identifizieren und benennen als Füllungsmöglichkeiten der Satzglieder: - Prädikat: zweiteiliges Prädikat aus <i>esse</i> und Prädikatsnomen -&gt; S.80, Aufg. 2.</li> <li>• (17) erkennen und übersetzen indik. Relativsätze und relative Satzanschlüsse -&gt; A; Bb. S.73.</li> <li>• (18) vergleichen die Funktionen der Tempora im Lateinischen und im Deutschen und benennen Unterschiede im Deutschen (Jg. 9) -&gt; S.81, Aufg. 2.</li> </ul>
<p><b>Fächerübergreif</b> 1) Deutsch: Genitiv / Dativ des Relativpronomens 2) Religion / Werte und Normen: Vorbilder</p> <p><b>Methodenkompetenz</b> Vokabeln lernen: Vokabeln wiederholen</p>	<p><b>Textkompetenz</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• (22) nennen nach dem ersten Hören und/oder Lesen ihre Vermutungen zum Inhalt und belegen diese -&gt; S.81, Aufg. 1.</li> <li>• (22) arbeiten aufgabenbezogen vorherrschende Textmerkmale (hier: Subjekte, Prädikate, ...) heraus -&gt; S.81, Aufg. 1.</li> <li>• (22) analysieren einfache Textstrukturen anhand von Konnektoren -&gt; S.81, Aufg. 1.</li> <li>• (24) stellen eine von ihnen erarbeitete Übersetzung vor und begründen diese -&gt; S.81, Aufg. 3.</li> <li>• (24) formulieren eine sachlich korrekte und zielsprachlich angemessene Version -&gt; S.81, Aufg. 3.</li> <li>• (25) vergleichen und bewerten andere Materialien in Hinblick Textbezug und Abbildung der inhaltlichen Aussagen (z.B. Bilder, Texte) -&gt; S.81, Aufg. 4.</li> <li>• (28) Kernbegriffe: <i>familia, matrona, pater familias – gloria, amicitia, fides, „do, ut des“</i>.</li> </ul>
	<p><b>Kulturkompetenz</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhaltsbereich (privater und öffentlicher Raum): (26) einzelne politische Ämter -&gt; S.83.</li> <li>• Inhaltsbereich (kultisch-religiöser Raum): (27) altrömische Persönlichkeiten als Exempla (Cloelia, -&gt; S.82; Cincinnatus -&gt; S.83.); (27) römische Mythen der Frühzeit (Romulus und Remus) -&gt; S.80.</li> <li>• (28) stellen gemeinsam erarbeitete Inhalte nach sachlichen Gesichtspunkten verständlich vor -&gt; S.82 (Inhalt) Aufg. 1.</li> <li>• (29) stellen die Andersartigkeit der römischen Kultur heraus und benennen die Unterschiede zur eigenen Kultur -&gt; S.83, Aufg. 2.</li> <li>• (29) Römische Werte: <i>patria potestas, mos maiorum, honor, virtus, gloria, fides, pietas</i> -&gt; S.80, 83.</li> </ul>

<p><b>Lektion 12</b> Ausweichen oder angreifen?</p> <p><b>Formen</b> 1) Adjektive: 3. Dekl. (dreieindige, zweieindige, einendige) (A) 2) Reflexivpronomen (B) 3) Verben: ire (C)</p> <p><b>Syntax</b> Acl: Pronomina (B)</p>	<p><b>Sprachkompetenz</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• (12) sortieren die gelernten Wörter nach grammatischen (Wortarten, Deklinationen, Konjugationen) und semantischen Gruppen (Wortfamilien, Wortfelder, Sachfelder) -&gt; A, B, C; Bb. S.79-81.</li> <li>• (12) zerlegen Komposita in ihre Bausteine Simplex, Präfix, Suffix und erschließen die Wortbedeutungen (Jg.9) -&gt; C; S.88 (Deutsch ist anders).</li> <li>• (13) beschreiben das Konzept von Kernbegriffen, die in der Welt der Römer verankert sind (z.B. <i>virtus</i> ...), und wählen bei der Übersetzung zunehmend selbstständig kontextbezogen entsprechende deutsche Begriffe (Jg.9) -&gt; S.87, Aufg. 4; S.88; S.89, Aufg. 8.</li> <li>• (14) geben die Paradigmen der Formen (s. links) wieder -&gt; A, B, C.</li> <li>• (15) ordnen neue Formen (inkl. <i>posse, ferre, ire, velle, nolle</i>) in das Gesamtsystem der Formen ein und bestimmen sie sicher (Jg. 9) -&gt; A, B, C; Bb. S.79-81.</li> <li>• (17) identifizieren nach KNG-Kongruenz zusammengehörende Wortgruppen -&gt; A.</li> <li>• (17) geben das Reflexivpronomen im lateinischen Acl in der deutschen Sprache mit dem Personalpronomen wieder (Jg.9) -&gt; B; S.86, Aufg. 2; Bb. S.80f.</li> <li>• (18) vergleichen das Phänomen Acl im Lateinischen und im Deutschen und benennen die Grenzen der wörtlichen Übertragung -&gt; B; Bb. S.80f.</li> <li>• (20) beschreiben das Phänomen Acl im Lateinischen, Englischen und Deutschen (Jg.9).</li> </ul>
<p><b>Fächerübergreif</b> 1) Deutsch: abtrennbares Präfix 2) Geschichte: Hannibal und Punische Kriege</p>	<p><b>Textkompetenz</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• (24) teilen den Text unter vorgegebenen Kategorien in Abschnitte ein -&gt; S.87, Aufg.2; S.89, Aufg. 1.</li> <li>• (25) erklären die Funktion von Wortwahl (Wort-, Sachfelder) und Grammatik (z.B. Tempusrelief) (Jg.9) -&gt; S.87, Aufg. 1. und 3.</li> <li>• (25) charakterisieren Personen strukturiert -&gt; S.89, Aufg. 2 und 3.</li> </ul>
<p><b>Methodenkompetenz</b> Recherchieren: Quellen auswählen</p>	<p><b>Kulturkompetenz</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhaltsbereich (privater und öffentlicher Raum): (26) politisch-historische Ereignisse (2. Pun. Krieg) -&gt; S.86-88.</li> <li>• Inhaltsbereich (kultisch-religiöser Raum): (27) altrömische Persönlichkeiten als Exempla (Quintus Fabius Maximus -&gt; S.88; Manlius Torquatus -&gt; S.89).</li> <li>• (29) beschreiben Lebenswirklichkeiten in der römischen Welt aus einer vorgegebenen Perspektive (z.B. Sklave, Herr) -&gt; S.87, Aufg. 5.</li> <li>• (29) Römische Werte: <i>patria potestas, mos maiorum, honor, virtus, gloria, fides, pietas</i> -&gt; S.87, Aufg. 4; S.88; S.89, Aufg. 8.</li> <li>• (30) benennen ihre Eindrücke bei der Rezeption römischer Kunst -&gt; S.87, Aufg. 5, S.89.</li> </ul>

<p><b>Lektion 13</b> Der Griff nach dem Sonnenwagen</p> <p><b>Formen</b> 1) Substantive: e-Dekl. (A) 2) Verben: Passiv (Impf.) (B) 3) Verben: Passiv (Präs.) (C)</p> <p><b>Syntax</b> Verwendung des Passivs (D)</p>	<p><b>Sprachkompetenz</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• (12) sortieren die gelernten Wörter nach grammatischen (Wortarten, Deklinationen, Konjugationen) und semantischen Gruppen (Wortfamilien, Wortfelder, Sachfelder) -&gt; A, B, C; Bb. S.87-88.</li> <li>• (12) differenzieren kontextbezogen Bedeutungen einiger polysemer Wörter -&gt; S.94, Aufg. 3.</li> <li>• (13) erläutern die Bedeutung einiger Fremd- und Lehnwörter im deutschen im Rückgriff auf das lateinische Ursprungswort, wenn ihnen der Zusammenhang bekannt ist -&gt; Bb. S.86, Aufg.4.</li> <li>• (14) geben die Paradigmen der Formen (s. links) wieder (Jg.9) -&gt; A, B, C.</li> <li>• (14) zerlegen die o.g. Formen in die bekannten Bausteine -&gt; A, B, C.</li> <li>• (14) bilden mit den bekannten Bausteinen Formen und übersetzen ggf. auch Formen -&gt; A, B, C; Bb. S.87f.</li> <li>• (18) vergleichen den Gebrauch des Aktivs und Passivs im Lateinischen und Deutschen und übersetzen das lateinische Passiv dem Kontext und der Zielsprache angemessen (Jg. 10) -&gt; D; S.95, Aufg. 2 und 3; Bb. S.89.</li> </ul>
<p><b>Fächerübergreif</b></p> <p>1) Deutsch: Futur Aktiv und Präsens Passiv unterscheiden („werden“)</p> <p>2) Religion / Werte und Normen: Erwachsen werden</p>	<p><b>Textkompetenz</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• (22) arbeiten aufgabenbezogen vorherrschende Textmerkmale (hier: Subjekte, Prädikate, ...) heraus. -&gt; S.95, Aufg. 1.</li> <li>• (22) analysieren einfache Textstrukturen anhand von Konnektoren. -&gt; S.95, Aufg. 1</li> <li>• (24) analysieren einen Textabschnitt oder den Gesamttext unter einer übergeordneten Fragestellung. -&gt; S.97, Aufg.1.</li> <li>• (24) nennen zentrale Begriffe und belegen diese.</li> <li>• (25) vergleichen und bewerten andere Materialien in Hinblick Textbezug und Abbildung der inhaltlichen Aussagen (z.B. Bilder, Texte). -&gt; S.95, Aufg. 5.</li> <li>• (25) vergleichen moderne Problemstellungen und Problemlösungen mit antiken. -&gt; S.95, Aufg.4.</li> </ul>
	<p><b>Kulturkompetenz</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhaltsbereich (privater und öffentlicher Raum): (26) Topographie der Stadt Rom (<i>domus aurea</i>) -&gt; S.97.</li> <li>• Inhaltsbereich (kultisch-religiöser Raum): (27) altrömische Persönlichkeiten als Exempla (Porsenna und Cloelia -&gt; S.92); einzelne Mythen (Jg.9): Daedalus und Ikarus -&gt; S.94; Phaethon -&gt; S.95; Einzelpersönlichkeiten (Jg.9): Nero -&gt; S.97.</li> <li>• (29) benennen das Fremde in den Verhaltensweisen und Regeln der Römer. -&gt; S.95, Aufg. 4.</li> <li>• (29) stellen die Andersartigkeit der römischen Kultur heraus und benennen die Unterschiede zur eigenen Kultur. -&gt; S.94, Aufg. 4.</li> </ul>

<b>Lektion 14</b> <b>Jupiters Plan</b>  <b>Formen</b> 1) Substantive: 3. Dekl. (Neutra) (A) 2) Partizip Perfekt Passiv (PPP) (B) 3) Verben: Passiv (Perfekt) (B) 4) Verben: Passiv (Plusquamperfekt) (C)  <b>Syntax</b> Verwendung des Perfekt Passiv (B)	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• (13) führen häufig verwendete Fremd- und Lehnwörter auf das lateinische Ursprungswort zurück und beschreiben den Bedeutungswandel (Jg.9) -&gt; Bb. S.92, Aufg. 3.</li> <li>• (14) geben die Paradigmen der Formen (s. links) wieder (Jg.9) -&gt; A, B, C.</li> <li>• (14) zerlegen die o.g. Formen in die bekannten Bausteine -&gt; A, B, C.</li> <li>• (14) bilden mit den bekannten Bausteinen Formen und übersetzen ggf. auch Formen -&gt; A, B, C; Bb. S.93f.</li> <li>• (15) ordnen neue Formen (inkl. <i>posse, ferre, ire, velle, nolle</i>) in das Gesamtsystem der Formen ein und bestimmen sie sicher (Jg. 9) -&gt; A, B, C; Bb. S.93f.</li> <li>• (17) unterscheiden Aussage-, Frage- und Befehlssätze -&gt; S.100, Aufg. 1.</li> </ul>
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• (22) entnehmen aufgabenbezogen komplexere Informationen zum Inhalt (z.B. Haupthandlung, Handlungsmotive) (Jg.9) -&gt; S.101, Aufg. 1 und 2.</li> <li>• (23) fassen ihre Beobachtungen zu einem vorläufigen Textverständnis zusammen und belegen diese (Jg.9) -&gt; S.101, Aufg. 1.</li> <li>• (24) teilen den Text in Sinnabschnitte ein (Jg.9) -&gt; S.103, Aufg. 1.</li> <li>• (24) analysieren einen Textabschnitt oder den Gesamttext unter einer übergeordneten Fragestellung (Jg.9) -&gt; S.101, Aufg. 3.</li> <li>• (24) nennen zentrale Begriffe und belegen diese (Jg.9) -&gt; S.101, Aufg. 3.</li> <li>• (25) erklären die Funktion von Wortwahl (Wort-, Sachfelder) und Grammatik (z.B. Tempusrelief) (Jg.9) -&gt; S.101, Aufg. 1.</li> <li>• (25) setzen den Inhalt des übersetzten Textes gestaltend um, z.B. durch Ausfüllen von Leerstellen, Wechsel der Erzählperspektive, interpretierendes Lesen -&gt; S.101, Aufg. 4.</li> </ul>
<b>Fächerübergreif</b> 1) Deutsch: Partizip II bilden 2) Geschichte: Kaiser Augustus  <b>Methodenkompetenz</b> 1) Sätze erschließen: Wortblöcke ermitteln 2) Rezeptionsdokumente verstehen	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhaltsbereich (privater und öffentlicher Raum): (26) politisch-historische Ereignisse (2. Pun. Krieg) -&gt; S.98; einzelne politische Ämter -&gt; S.102, Aufg. 2.</li> <li>• Inhaltsbereich (kultisch-religiöser Raum): (27) Götter: Jupiter -&gt; S.101; einzelne Mythen: trojanischer Krieg (Jg.9) -&gt; S.101; Einzelpersönlichkeiten (Jg.9): Aeneas -&gt; S.100; Augustus -&gt; S.102f.</li> <li>• (30) benennen ihre Eindrücke bei der Rezeption römischer Kunst -&gt; S.100, Bb. S.95.</li> <li>• (30) beschreiben angeleitet antike Kunstgegenstände -&gt; S.101-103.</li> <li>• (30) erkennen die kulturhistorische Bedeutung der antiken Weltmetropole Rom -&gt; S.103.</li> </ul>